

## Offene Ohren für Jedermann

Lindener Evangelen bauen Seelsorge-Programm aus. „Zuhörer“ warten nun an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten

**Linden.** In der evangelischen Kirchengemeinde Linden wurde vor dreieinhalb Jahren die Kirche an drei Wochentagen geöffnet. Für die Kirchenöffnung ist ein Kreis von 20 ehrenamtlichen Mitarbeitern verantwortlich. Parallel dazu startete Pfingsten 2006 das ehrenamtliche Gesprächsobjekt „Offene Ohren“ der Kirchengemeinde und des Augusta-Seeniorenwohnheims am Kester-

kamp. Im Begegnungsraum der Kirche an der Hattinger Straße und im Seniorenzentrum wurden Anlaufstellen eingerichtet, in denen Jugendlichen, Menschen mit Beziehungs- und Erziehungs-schwierigkeiten, mit finanziellen oder Suchtproblemen ein offenes Ohr geliehen, gleich welcher Konfession.

Nun ist ab 1. November eine Änderung eingetreten. Mon-

tags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr werden die Beratungen im Seelsorgeraum des Augusta-Krankenhauses (Dr.-C.-Otto-Straße) angeboten, weiter samstags von 11 bis 13 Uhr im Begegnungsraum der Lindener Christuskirche. Die Verantwortlichen hoffen, mit diesen unterschiedlichen Orten und Räumlichkeiten den Rat-suchenden den Zugang zu er-leichtern. Das Angebot im Se-

niorenwohnheim am Kester-kamp bleibt bestehen, dort trifft man mittwochs von 15 bis 16 Uhr ein „Offenes Ohr“ an.

Das Team möchte sich gerne vergrößern und sucht Menschen, die interessiert sind, sich ausbilden zu lassen und anderen „ein Ohr zu leihen“. Wer Interesse zeigt, melde sich bitte bei Pfarrer und Dipl.-Psych. Eberhard Starke, ☎ 70 71 06.

Mit dem Begriff „Offene Ohren“ möchte die Gruppe das Zuhören des jeweiligen Gesprächspartners betonen.

Es geht in erster Linie nicht darum, auf Fragen die richtige Antwort zu wissen, Ratschläge zu geben oder Lösungen anzubieten, sondern vor allem zu-zuhören und das Gesagte un-ter dem Gebot der Schweige-pflicht diskret und uninterpre-tiert zu behandeln. **Mahli**